



SÄCHSISCHER
FUSSBALL-VERBAND

Geschäftsstelle
Sächsischer Fußball-Verband e.V.
Abtnaundorfer Straße 47
04347 Leipzig

Telefon 0341-337435-0
Fax 0341-337435-11

info@sfv-online.de
www.sfv-online.de

Postanschrift
Postfach 251461
04351 Leipzig

Pressemitteilung

07. September 2016

Einigung am Runden Tisch

Auf Einladung des Sächsischen Fußball-Verbandes trafen sich die Vereine der Frauen Landesliga am 06. September 2016 in Heidenau mit Vertretern des SFV-Präsidiums und des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball.

Um die direkte Kommunikation mit dem Verband wieder aufzunehmen, folgten 13 der 14 beteiligten Vereine, ein Klub hatte sich zuvor entschuldigt, der Einladung. Moderiert wurde die Gesprächsrunde von Berit Lahm und Robert Arendt vom Projekt „Im Sport verein(t) für Demokratie“ des Landessportbundes Sachsen. Zielstellung des Abends war es, über die Rückkehr zum Dialog wieder einen gemeinsamen Weg zu einem geregelten Spielbetrieb der Frauen Landesliga zu finden.

Zu Beginn bekam jeder Teilnehmer die Möglichkeit, seinen Standpunkt darzulegen und Probleme offen anzusprechen, was die Vereine rege nutzten und eine von zehn Vereinen unterzeichnete gemeinsame Erklärung an den Verband vortrugen. Nachdem die Fronten zunächst sehr verhärtet erschienen, wurde über den gesamten Abend hinweg sehr konstruktiv diskutiert und ein Konsens gefunden.

Alle Anwesenden einigten sich auf folgende Vereinbarungen:

1. Der Spielbetrieb wird von allen Mannschaften fortgeführt.
2. Die Mannschaft von RB Leipzig verpflichtet sich, zukünftig in der Saison 2016/2017 mit sieben Spielerinnen des Jahrgangs 1999 und jünger in der Startformation anzutreten.
3. Die zwei bereits gespielten Partien von RB Leipzig gegen den SV Eintracht Leipzig-Süd und den Chemnitzer FC sowie das ausgefallene Spiel gegen den Bischofswerdaer FV 08 werden neu angesetzt und unter Beachtung von Punkt 2 erneut ausgetragen.
4. Alle in diesem Zusammenhang eröffneten sportrechtlichen Verfahren werden eingestellt.

5. Alle Vereine erhalten einen Kostenzuschuss des SFV für den Spielbetrieb mit 14 anstelle von 12 Mannschaften, um erhöhte Aufwendungen für Fahrtkosten, Schiedsrichter etc. ausgleichen zu können.
6. Der runde Tisch mit den Vereinen wird fortgesetzt.
7. Als Vertreter der Landesliga-Mannschaften wurde Bodo Lehnig vom Bischofswerdaer FV benannt.
8. Die von den Vereinen in der gemeinsamen Erklärung genannten Punkte, die vor Ort nicht abschließend geklärt werden konnten, werden durch das Präsidium des SFV aufgeklärt, gegebenenfalls eine sportrechtlichen Bewertung zugeführt und die Ergebnisse beim nächsten runden Tisch mit allen Vereinen diskutiert.

„Ich bin sehr froh, dass die Vereine unserer Einladung gefolgt sind und mit uns den Gesprächsfaden wieder aufgenommen haben. Auch wenn die Gesprächsatmosphäre zunächst von Anspannung geprägt war, haben alle Anwesenden zu einem konstruktiven Dialog beigetragen und so sichergestellt, dass wieder Fußball gespielt wird. Dafür danke ich allen Beteiligten ausdrücklich, denn das sind wir den Spielerinnen schuldig. Die getroffenen Vereinbarungen helfen uns wieder Vertrauen in die Verbandsarbeit zurückzugewinnen, denn unser aller Ziel ist es, den Frauen- und Mädchenfußball zu fördern“, erklärte SFV-Vizepräsident Christoph Kutschker.

Thomas Albeck, Leiter Nachwuchsleistungszentrum RB Leipzig ergänzte: „Es ist wichtig, dass alle Vereine zusammengekommen sind, um den Sachverhalt konstruktiv und auf Augenhöhe zu diskutieren. Die getroffenen Vereinbarungen sollen auch als Grundlage für eine in der Zukunft erfolgreiche Zusammenarbeit aller stehen, um den Frauen- und Mädchenfußball in Sachsen bestmöglich zu fördern.“

„Der Protest der Vereine richtet sich nicht gegen die Übernahme des Leistungszentrums durch RB Leipzig, gegen den Verein oder die zum Verein gewechselten Spielerinnen. Er richtet sich gegen die Verstöße der Statuten des SFV. Wir erwarten vom Verband, eine rückhaltlose Aufklärung der Vorgänge und der entsprechenden Konsequenzen, um den Mädchen- und Frauenfußball in Sachsen wieder mehr Glaubwürdigkeit zu verleihen. Ein erste Schritt dazu wurde heute gemacht“, so Vereinsvertreter Bodo Lehnig.